

Einbrecher sollten schwindelfrei sein



DEUTSCH-TO-GO.DE

Wir sind in Wien. Es ist Nacht, und im dritten Stock eines Mehrfamilienhauses durchsucht ein 25-jähriger Einbrecher eine leere Wohnung. Als er hört, dass plötzlich jemand die Eingangstür öffnet, springt er auf den Balkon und versucht, über die Hauswand nach unten zu klettern.

Als er jedoch nach unten schaut, wird ihm ganz schwindlig: Er kann sich nicht mehr bewegen, sein Herz beginnt zu rasen und er zittert am ganzen Körper. So hilflos bleibt er stundenlang an der Fassade hängen.

Erst in den frühen Morgenstunden bemerkt eine Passantin den völlig erschöpften Mann an der Hauswand. Sie glaubt, dass es sich um einen Selbstmordversuch handelt und alarmiert deshalb die Polizei.

Nachdem die Feuerwehr den Einbrecher in Sicherheit gebracht hat, wird er verhaftet und die Polizei nimmt ihm mehrere Hundert Euro ab, die er gestohlen hat.

(133 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an „Wiener Feuerwehr rettet mutmaßlichen Einbrecher von Hausfassade“, https://www.spiegel.de/panorama/wien-feuerwehr-rettet-einbrecher-von-hausfassade-a-b80a8a5f-543b-4bab-b7f9-29b5cd201c03?sara_ecid=soci_upd_wbMbjhOSvViISjc8RPU89NcCvtlFcl - Seitenaufruf 22012021)